

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

Oerlikon

Saatlen

Schwamendingen





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



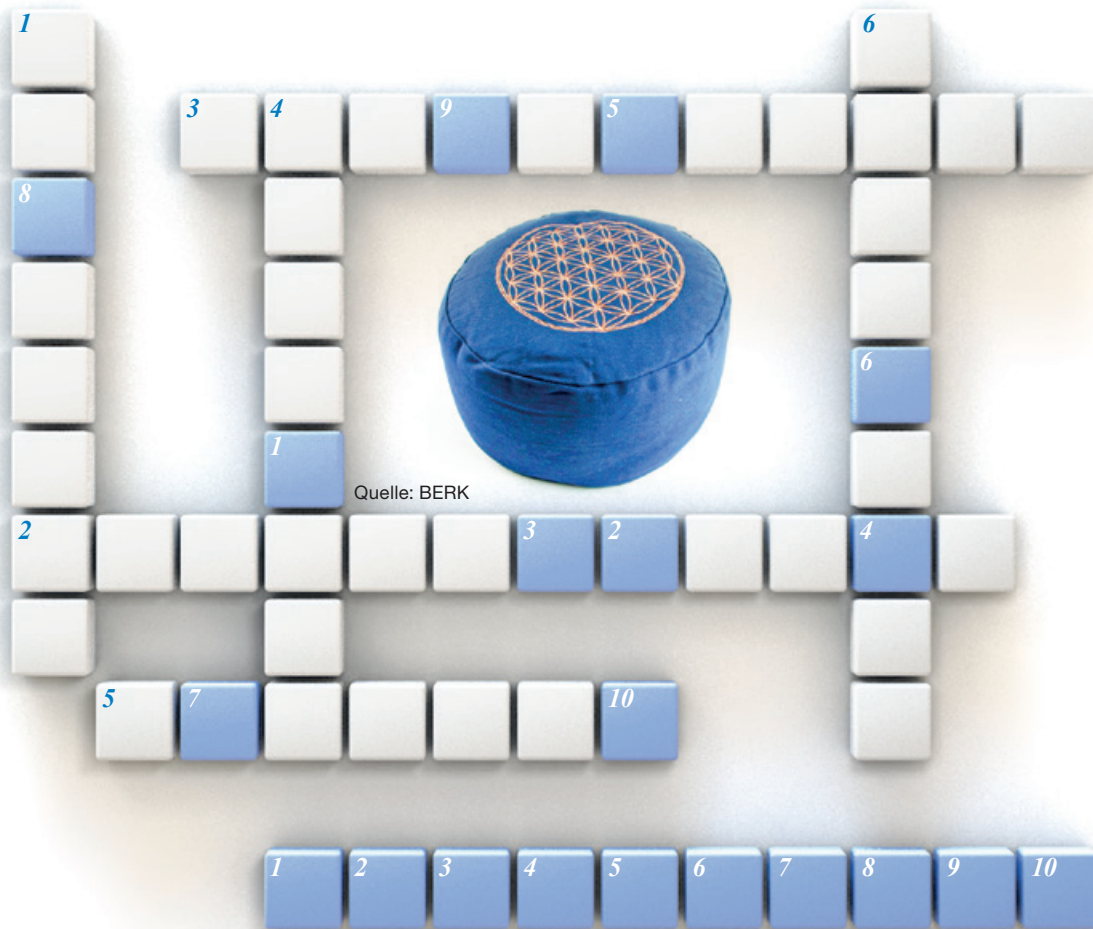
YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Quelle: BERK

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für Sie: Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen! Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Meditationskissen für entspannende Auszeiten vom Alltag und Momente der Stille.

Rätselfragen:

1 Wie heisst der Präsident des Kirchgemeindeparlaments mit Vornamen?

2 Welche Funktion hat die Editorialverfasserin in der Kirchenpflege?

3 Was will die Kirchgemeinde mit dem Corona-Batzen leisten?

4 Wofür steht das Oe in der Abkürzung «OeME»?

5 Was findet man, wenn man dem QR-Code auf Seite drei folgt?

6 Auf welcher Art Papier ist das reformiert.lokal gedruckt?

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 22. Juli an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Barmherzigkeit» gesucht.

TITELSEITE

Das Kirchgemeindeparlament mit seinen 45 Mitgliedern tagt sechsmal jährlich, um das kirchliche Leben zu gestalten.

Quelle: Prizilla Medrano

Veranstaltungen

So, 27. Juni, 17 h

Orgelkonzert

«All Improvviso – Ex Tempore»

Kirchenmusikerin Sofija Grgur
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Saathen

So, 4.–18. Juli

Mo–Fr, 10–16 h

So, 9–10 h und ab 11 h

Ausstellung «75 Jahre HEKS»

Markuskirche, Seebach

So, 11. Juli, 9.30 h

Gottesdienst im Zoo

Pfrn. Sara Kocher
Pfrn. Chatrina Gaudenz
Musik und Begrüssungsgetränk
Restaurant Altes Klösterli
Klosterweg 36

So, 11. Juli, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Juli, 9.30 h

Online-Jazzgottesdienst

Pfr. Martin Scheidegger
Kirchenkreis neun
Übertragung auf Tele Züri

Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

ERFREULICHE

ERLEICHTERUNGEN

Die Corona-Situation entspannt sich erfreulicherweise stetig. So hat der Bundesrat per 31. Mai weitere Lockerungsmassnahmen beschlossen. Diese guten Nachrichten bringen endlich wieder mehr Leben in unsere Kirchgemeinde. Schön ist, dass noch mal mehr Menschen zusammenkommen und gemeinsam Gottesdienst feiern oder an Veranstaltungen teilnehmen können. Drinnen sind bis zu hundert Personen erlaubt. Für Veranstaltungen wie Konzerte oder Filmvorführungen, die draussen stattfinden, dürfen sogar dreihundert Menschen dabei sein. Auch Chöre dürfen neu draussen wieder vor Publikum singen. Zudem darf wieder für das leibliche Wohl gesorgt werden: Dabei gelten die gleichen Regeln wie für Gastrobetriebe.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Katrin Zhang
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche
Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral



Annelies Hegnauer. Quelle: Lukas Bärlocher

Früher war alles viel einfacher, die Wege kürzer und unkomplizierter – das höre ich oft und gelegentlich teile ich diese Meinung. Die Aufgabe als Präsidentin der Kirchgemeinde Schwamendingen war überschaubarer. Im Vordergrund stand das Gespräch. Probleme wurden bilateral geklärt. An der Kirchgemeindeversammlung folgten die ein bis zwei Prozent der Gemeindeglieder als Legislative in der Regel vertrauensvoll den Anträgen der Kirchenpflege als Exekutive.

Heute ist die Aufgabe viel komplexer, aber auch spannender geworden. Das Parlament löst die Kirchgemeindeversammlungen als Legislative ab. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier setzen sich vertieft mit der Entwicklung der Kirchgemeinde auseinander. Die verfügbaren Instrumente werden intensiv genutzt. An einer einzigen Parlamentssitzung waren fünf Vorstösse traktandiert: eine Interpellation, zwei Postulate, eine Anfrage und eine parlamentarische Initiative. Ich freue mich über das grosse Engagement des Parlaments für eine gedeihliche Entwicklung unserer Kirchgemeinde.

Viele von uns sind neu in ihrer Rolle. Es gilt, das Rollenbewusstsein zu schärfen und die unterschiedlichen Hüte, die wir tragen, nicht zu vermischen. Es soll sorgsam erwägt werden, was als vertraulich und intern eingestuft werden muss und

was für einen Diskurs in der Öffentlichkeit gedacht ist. Die Gesamtentwicklung soll vor partiellen Interessen stehen.

Es wird nie mehr so sein wie damals in der kleinen Kirchgemeinde Schwamendingen. Die Reform hat jedoch viele Vorteile, die noch nicht optimal zum Tragen kommen, weil wir noch stark mit den neuen Strukturen beschäftigt sind. Wir alle – Parlament, Kirchenpflege, Kommissionen, Konvente, Pfarrpersonen und Mitarbeitende – haben unabhängig von unserer Rolle das gleiche Ziel: eine blühende, erlebbare, urbane Kirchgemeinde, die für alle Menschen, die sie brauchen und an ihr partizipieren wollen, präsent ist und die das Evangelium in Wort und Tat auf zeitgemässe Art verkündet.

ANNELIES HEGNAUER
Präsidentin Kirchenpflege



**OFFENE STELLEN BEI DER
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**

Interessiert?

Dann besuchen Sie unsere Stellenbörse.

BEITRÄGE DER KIRCHGEMEINDE AN DRITTE

Gezielte Spendenvergabe

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat letztes Jahr über eine Million Franken an kirchliche Entwicklungswerke gespendet. Durch die Einführung eines neuen Antragsverfahrens wird der Aufbau von langfristigen Partnerschaften gefördert.

Was wird eigentlich mit meinen Kirchensteuern so gemacht? Das haben Sie sich vielleicht auch schon gefragt. 2020 hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich Beiträge von insgesamt rund 3,3 Millionen Franken an diakonische, kulturelle und in der Bildung tätige Institutionen sowie an Projekte vergeben. Davon ging gut eine Million Franken an die beiden kirchlichen Entwicklungswerke HEKS und «Brot für alle», einschliesslich Mission 21 und kleinere Werke.

Der gesamte Verteilschlüssel samt Kriterien wird derzeit überarbeitet – und dies nicht nur, weil sich die beiden reformierten Hilfswerke per 1. Januar 2022 zusammenschliessen werden. «Das Spendenmuster haben wir vom damaligen Stadtverband übernommen. Nun möchten wir es für die gesamte Kirchgemeinde auf eine neue Basis stellen», sagt Kirchenpflegerin Barbara Becker.

Für die zehn Kirchenkreise sind vor allem die OeME-Kredite – OeME steht für Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit – relevant: Vom Budget erhalten sie jährlich einen Betrag in der Höhe von 30 000 Franken. Sie können autonom entscheiden, wie sie die Vergabung gestalten möchten. Dafür hat die Kirchenpflege ein neues Antragsverfahren eingeführt. Es wurde vom OeME-Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern der Kirchenkreise besteht, entwickelt.

«Das neue Instrument verhilft zu einem aktiven, bewussten Prozess für die Verteilung der Mittel», freut sich Barbara Becker. 2021 haben die Kirchenkreise rund fünfzig Projekte ausgewählt – nationale wie auch internationale. Eines der kirchlichen Entwicklungswerke generell zu begünstigen, geht mit dem neuen Verfahren nicht mehr. Stattdessen sollen gezielt Projekte unterstützt werden. Denn: Sinn und Zweck der OeME-Kredite ist es, langfristige Partnerschaften aufzubauen, die in den Kirchenkreisen auch thematisch aufgegriffen werden – zum Beispiel indem man sie in Gottesdiensten vorstellt oder Besuchsreisen ins Zielland organisiert.

CORONA-BATZEN

Eine Million Franken Soforthilfe

Die reformierte Kirchgemeinde möchte Menschen, die in der Coronakrise durch alle Maschen fallen, schnell und unbürokratisch helfen. Sie plant, eine Million Franken Soforthilfe für Unterstützungsbedürftige bereitzustellen. Gesuche könnten über die Sozialdiakonie, die Pfarrpersonen, über Solidaria – ehemals Zürcher Stadtmission – und die Bahnhofskirche eingereicht werden. Der Antrag kommt bald ins Parlament.



NEUE ÖKUMENISCHE PLATTFORM

Kirchliche Vielfalt in Zürich

Die neue ökumenische Plattform «Kirchen in der Stadt Zürich» ist online. Sie vereint die Angebote der reformierten Kirchgemeinde Zürich, von Katholisch Stadt Zürich und der Christkatholischen Kirchgemeinde Zürich. Die drei staatlich anerkannten Kirchen arbeiten eng zusammen. Sie sorgen in der dynamischen Grossstadt gemeinsam für eine grosse kirchliche Vielfalt für alle Menschen.

Gelebte Debatte



Die Sitzungen, zu denen das Kirchgemeindepapament sechsmal

Im Kirchgemeindepapament macht Kirche Politik. Doch wie hitzig sind die Debatten im Papament, wie voraussehbar die Entscheide? Und was läuft eigentlich hinter den Kulissen ab? Ein Einblick in die Arbeit des Kirchgemeindepapaments.

In der Stadt Zürich sitzen 45 vom Volk gewählte Frauen und Männer im Kirchgemeindepapament. Sie vertreten mindestens noch bis zum Ende ihrer Amtszeit im Mai 2022 die rund 75 000 Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich. Das Papament tritt zusammen, um das kirchliche Leben zu gestalten – in anderen Kirchgemeinden ist dies die Aufgabe der Kirchgemeindeversammlung. Es tagt sechsmal jährlich und ähnelt auf vielen Ebenen einem säkularen Papament – mit einem wichtigen Unterschied: Es gibt keine Parteien. Aussergewöhnlich für das Zürcher Kirchgemeindepapament ist zudem, dass es auch nicht in Fraktionen aufgeteilt ist.



jährlich zusammenkommt, sind öffentlich. Quelle: Lukas Bärlocher

In einem Kirchenparlament setzen sich diese Fraktionen normalerweise aus unterschiedlichen religiösen Strömungen zusammen. Laut dem Parlamentspräsidenten Philippe Schultheiss war der Entscheid umstritten, in Zürich auf Fraktionen zu verzichten. Er ergänzt: «Bei der Debatte im letzten Jahr wurde in mehreren Voten gewünscht, dass diese Frage zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal diskutiert wird.»

Agiler als ein säkulares Parlament.

Ganz nach dem Vorbild einer säkularen Gewaltentrennung hat die Kirchenpflege die Funktion einer Exekutive – und das Parlament die einer Legislative. Die 45 Frauen und Männer sind also die Gesetzesmacherinnen und -macher innerhalb der Kirchgemeinde. Sie genehmigen Kreditanträge, verabschieden den Steuerfuss, den Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Generell übt das Kirchgemeindepament die Oberaufsicht über Kirchenpflege und Verwaltung aus.

Alles langweilig, alles sehr vorhersehbar? «Mitnichten!», findet Parlamentssekretär Daniel Reuter. «Es gibt durchaus Debatten, und meiner Meinung nach ist ein Kirchgemeindepament agiler als ein säkulares Parlament, wo die Meinungen vorab in den Fraktionen gemacht werden.»

Feste und zeitlich befristete Kommissionen.

Viele der Parlamentsmitglieder sitzen in Kommissionen. Einige sind zentraler Bestandteil des Parlaments. Beispiele dafür sind die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission oder die Spezialkommission Immobilien. Andere werden zeitlich befristet als Sachkommissionen für einzelne Geschäfte eingesetzt. So war es zum Beispiel beim Kreditantrag für das Kompetenzzentrum Demenz, der dieses Frühjahr verabschiedet wurde. Die Plätze in diesen Sachkommissionen werden unter den Parlamentsmitgliedern nach Interesse vergeben. Eine Kommission gibt zuhänden der anderen



Quelle: Philippe Schultheiss

«Wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern.»

PHILIPPE SCHULTHEISS

Ratspräsident

Parlamentsmitglieder Abstimmungsempfehlungen ab. Zudem kann sie Änderungsanträge stellen. Die Kirchenpflege hat innerhalb des Kirchenparlaments ein Antragsrecht und ist mit beratender Stimme vertreten.

Kandidatur auch ohne Schweizer Pass möglich.

Doch was sind das für Menschen, die sich um ein solches Amt bewerben? «Das Wort Vielfalt fasst die Zusammensetzung vielleicht am besten zusammen», sagt Ratspräsident Philippe Schultheiss. «Aber wir alle teilen den Willen, das Wohl der Kirchgemeinde zu befördern. Die Ansichten darüber, welcher Weg dazu der beste ist, gehen aber manchmal weit auseinander. Fast so wie bei der Auslegung von Texten aus der Bibel: Sie ist für uns alle die Referenz, aber es gibt selten nur eine gültige Sicht.»

Eine Kandidatur für einen Parlamentssitz steht grundsätzlich jedem und jeder offen. Insbesondere auch Kirchgemeindegliedern ohne Schweizer Pass. Philippe Schultheiss: «Bei den ersten Wahlen 2019 hat es nur ganz wenig echte Auswahl gegeben, denn nur in zwei Wahlkreisen haben mehr Personen kandidiert, als Sitze zu vergeben waren. Ich hoffe, dies ändert sich 2022. Ich lade deshalb alle neugierigen Kirchgemeindeglieder ein, sich eine Kandidatur zu überlegen.»

GOTTESDIENST MIT DER GEHÖRLOSEN-GEMEINDE**«Achtsamkeit»**

Jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli laden wir zu diesem speziellen Gottesdienst mit unserer Nachbarin, der Gehörlosen-Gemeinde, ein. Das Thema der Predigt wird «Achtsamkeit» sein. Dieses Thema hat in den letzten Jahren einen grossen Boom erlebt. Jährlich erscheinen einige Bücher dazu. Achtsam zu sein bedeutet, mehr in der Gegenwart zu leben, Verborgenes wahr zu nehmen, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden zu können. Achtsam zu sein hat mit Disziplin zu tun und muss eingeübt werden.

Wir wollen an diesem Vormittag das Wort Gottes nach diesem Begriff befragen. In einer märchenhaften Geschichte werden die Gedanken der Predigt vertieft. Eine Dolmetscherin wird das gesprochene Wort in die Gebärdensprache übersetzen. Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst eine halbe Stunde später als üblich beginnt.

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 4. Juli, 10.30 Uhr

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Pfrn. Elsbeth Kaiser und Pfr. Mattias Müller-Kuhn
Nach dem Gottesdienst nehmen wir miteinander draussen Gegrilltes ein.

FAMILIENGOTTESDIENST IM PLATANENHOF**Flussgeschichten**

Der junge Rhein in der Ruinaulta, Rheinschlucht – auch bekannt als «Gran Canyon» der Schweiz. Quelle: Silvia Ritschard

«Es gibt nichts Schöneres, als an einem Fluss zu wohnen!» So ähnlich muss es bereits der Verfasser des zweiten Schöpfungsberichts erlebt haben.

Denn in seiner Beschreibung vom Paradies spielen Flüsse eine wichtige Rolle. Und so begegnen wir immer wieder in der Bibel Menschen, die an einem Fluss sitzen und dem Fliessen des Wassers

mit den Augen folgen. Lustvoll, sehnsüchtig, erwartungsvoll.

Im Platanenhof-Gottesdienst möchten wir Sie mitnehmen auf eine Reise zu drei Flussgeschichten. Eigentlich sind es Sehnsuchts-geschichten, denn sie handeln von Menschen, die sich sehnen – nach einer Aufgabe, einem Ort, einem Wunder.

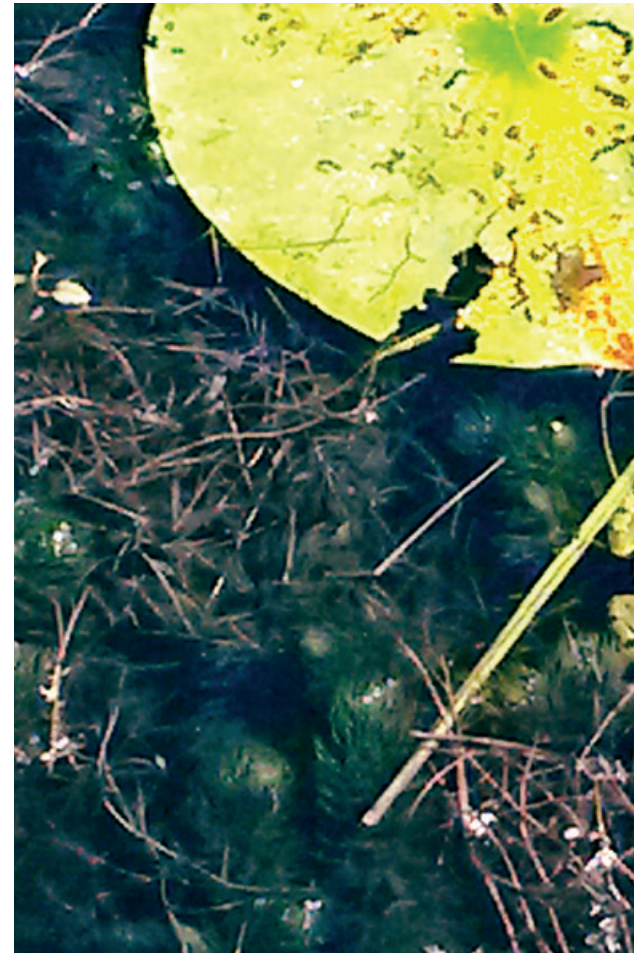
Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen, zu dem Sie sich gerne bis Donnerstag, 1. Juli bei Gery Muhl unter 044 321 16 00 anmelden können.

Es freuen sich auf Sie Pfarrerin Miriam Gehrke und Pfarrer Jiri Dvoracek.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN**DRAUSSEN IM PLATANENHOF**

Sonntag, 4. Juli, 10.30 Uhr

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Saaten statt.

Kein Leben ohne

Leben in und mit sauberem Wasser. Quelle: Hanna Kandal

HANNA KANDAL-STIERSTADT

Pfarrerin

Ohne Wasser kein Leben. Diese fast banale Aussage bekommt neue Brisanz angesichts der vielfältigen Gefährdungen, denen das Lebelement Wasser ausgesetzt ist. Man müsste den Satz umkehren, um die Dringlichkeit des Nachdenkens über Wasser zu betonen: Kein Leben ohne Wasser.

Wenn der Nil Hochwasser führte und die Ebenen überschwemmte, konnten die Menschen im alten Ägypten Getreide säen. Wenn die Frühjahrsregen ausgiebig Wasser vom Himmel fallen liessen, gediehen in den Ländern der Bibel der Lauch und das Gemüse, der Weizen und die Datteln für den täglichen Bedarf. Von den grünen Pflanzen im Wasser und am Land ernährten sich Algen, Pilze und Insekten, von ihnen wiederum Fische und Frösche, von ihnen wiederum Vögel, Landtiere und Menschen.

Nahrungskette nennen wir diesen Kreislauf des Lebens. Wenn er ungestört abläuft, denken wir nicht gross darüber nach. Was aber, wenn die lebensspendenden Regenfälle ausbleiben?

Wasser



«Hiersein
ist herrlich.»

RAINER MARIA RILKE
IN DEN DUINER
ELEGIE

Welch zentrale Rolle das Wasser spielt, spiegelt sich in den Erzählungen der Bibel zur Schöpfung. Sie sind im Buch Genesis, zu Deutsch «das Werden», zu finden, aber auch in Psalmen und prophetischen Texten. Diesen Erzählungen gemeinsam ist das Wasser, das da ist vor allem anderen – tief, dunkel und unergründlich. Und die schöpferische Kraft des Gottesgeistes, die Energie bringt, den Impuls, das Ungeordnete zu gestalten.

In unserer Sommerpredigtreihe werden wir den Spuren des Wassers in der Bibel nachgehen. Wir werden mit den Menschen von damals sehnüchsig auf Wasser warten, Freude haben, wenn es sprudelt und fliesst, und staunen über seine segensvolle Wirkung. Aber nicht nur. Wir werden fragen, wie es heute um das Lebenselement Wasser steht. Weltweit hat bereits jeder dritte Mensch keinen Zugang zu sauberem und ausreichendem Trinkwasser. Wasser ist zu einem knappen und bedrohten Gut geworden. In vielen Ländern spitzen sich gewalttätige Konflikte um Wasser zu. Es ist zu erwarten, dass die Kriege der Zukunft um Wasser geführt werden.

Wasser, das doch Leben für alle garantieren sollte!

In der Schweiz scheinen wir mit Wasser gesegnet. Wir reden von der Schweiz als dem Wasserschloss Europas. Aber – wie der Wasserbotschafter Ernst Bromeis anlässlich der Wasserwoche 2021 sagte – wir haben dieses Schloss nicht mit eigenen Händen gebaut. Das Wasser, das hier gelagert ist in den Gletschern, in den Bergen und Flüssen, ist ein Geschenk der Natur, ein Geschenk der Schöpfung. Wir sind dazu gerufen, diesem Geschenk Sorge zu tragen und es für die Generationen nach uns zu bewahren.

Die Sommergottesdienste bieten deshalb Gelegenheit, über unseren Umgang mit Wasser ins Gespräch zu kommen. Zum Beispiel indem wir ganz gemächlich zu einem Brunnen spazieren...

**KIRCHE OERLIKON, KIRCHE SAATLEN
ODER ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS**

Gottesdienste jeden Sonntag, 10 Uhr
18. Juli bis 22. August (siehe Agenda Seite 14)



Quelle: Pixabay

SENIORENCAFÉ

Endlich wieder offen! Lange hat es gedauert, bis wir uns wieder bei Kaffee und Kuchen treffen können. Angenehme Gespräche führen, interessante Begegnungen erleben oder einfach nur zuhören, all das ist möglich im Seniorencafé!

Das Seniorencafé wird von der Reformierten Kirche Zürich, Kirchenkreis zwölf und der Wohngenossenschaft ASIG betrieben.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Do, 1. und 15. Juli, 13.30–16 Uhr
Jeden ersten und dritten
Donnerstag im Monat geöffnet
(ausser Schulferien)

ERÖFFNUNG GABENTISCH

Was ist ein Gabentisch? So viel sei schon verraten: Mit ihm geht es uns allen etwas besser – und er schafft Ausgleich. Feiern Sie mit uns den Auftakt mit Kaffee und Kuchen.

Sie erfahren, was es mit diesem Tisch auf sich hat und finden eine schriftliche Gebrauchsanleitung an der Wand. Nehmen Sie gerne an unserem kleinen Wettbewerb teil. Jede und Jeder ist herzlich eingeladen!

Eine ausführliche Beschreibung des Gabentisches erfolgt in der August-Ausgabe.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
OERLIKON IM FOYER**

Mittwoch, 30. Juni, 10–12 Uhr
mit Kaffee, Kuchen, Wettbewerb



Musik mit Hansruedi Schär. Quelle: zVg

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Sommerfest im goldenen Juli

Mit Musik in den Sommer starten, wieder hinausgehen und das Zusammensein geniessen, wer wünscht sich das nicht? Hansruedi Schär macht's möglich, er bringt sein breites Liederrepertoire mit – Evergreens, bezaubernde Schlagermelodien, Wienerwalzer und vieles mehr.

Der Juli eignet sich besonders zum Geniessen und «aus dem Vollen schöpfen». Man tankt Sonne, feiert die Natur mit Ausflügen und Picknicks sowie Festen unter freiem Himmel und füllt so die persönlichen Batterien auf.

Wer Hansruedi Schär im letzten Herbst miterlebt hat, weiss um die Freude, die seine rhythmischen Melodien verbreiten. Ein Kaffee und ein Zvierli vom Grill runden den musikalischen Nachmittag kulinarisch ab.

Es ist schön, die Kirchgemeindehäuser wieder mehr zu öffnen, natürlich gelten weiterhin die Corona-Schutzmassnahmen, so ist zum jetzigen Zeitpunkt leider

noch ungewiss, ob getanzt werden kann. Doch gewiss ist, dass der Senior*innen-nachmittag im Rahmen des Möglichen stattfinden wird und dass sommerlicher Laune, lebhaften Gesprächen und guter Musik nichts im Weg stehen. Mit dem Motto «Wir machen das Beste daraus» liegen wir goldrichtig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für das Team Senior*innenarbeit im Kirchenkreis zwölf: Barbara Kegelmann und die freiwillig Engagierten.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Donnerstag, 8. Juli, 14.30 Uhr
Kontakt: 044 321 16 97

FREITAGABEND UND SONNTAGMORGEN

Kirchliche Feiern

«Der Heilige Benedikt verlangte danach, das Übel der Welt zu ertragen.» So singt unsere Schola Gregoriana Orlinchovensis über Benedikt von Nursia. Wir laden Sie dazu ein, in der Musikalischen Vesper in Saatlén und im Gottesdienst in Oerlikon mehr über den Begründer des Benediktiner-Ordens zu erfahren.

Der Einsiedler Benedikt wird in der katholischen, orthodoxen und armenischen Kirche als Heiliger verehrt. In den evangelischen und anglikanischen Kirchen ist er bedeutender Glaubenszeuge. Was war das wohl für ein Mensch? Stellen Sie sich vor, dass Sie nach Ihrer Schulzeit aus einem kleinen Ort in den umbrischen Bergen nach Rom reisen, um dort zu studieren. Nun sind Sie «etwas irritiert» von der Sittenlosigkeit der Grossstadt. Was machen Sie? Würden Sie in die Berge wandern und dort in einer Höhle leben? Genau das tat Benedikt! Er lebte einige Jahre als Eremit, bis er gebeten wurde, ein Kloster neu zu ordnen. Da dies bei manchem Bruder nicht unbedingt auf Gegenliebe stiess, wollte man ihn mit Wein vergiften. So zog er weiter. Wohin zieht es diesen jungen, engagierten Mann? Erfahren Sie mehr in den beiden

kirchlichen Feiern, zu welchen wir Sie herzlich einladen!

Ob die Schola singen darf, ist noch immer abhängig von den dann geltenden Coronamassnahmen. Seit Januar bereitet der Chor Gesänge aus dem Codex des Jahres 611 der Benediktinerabtei Einsiedeln vor. Sollten die Massnahmen das nicht zulassen, werden die Gesänge oder Teile davon durch Orgelmusik ersetzt. Mitwirkung der Schola Gregoriana Orlinchovensis unter der Leitung von Kirchenmusiker Christian Gautschi

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 9. Juli, 19 Uhr
Pfarrer Jiri Dvoracek

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 11. Juli, 10 Uhr
Pfarrer/in Elsbeth Kaiser



«Beatus vir Benedictus». Quelle: Stiftsbibliothek Einsiedeln

KONFIRMAND*INNEN

«Kick-off» Konf-Abend

Worum geht es eigentlich im Konfunterricht? Wer ist in meiner Gruppe? Was machen wir miteinander? Was bringt mir das und macht das auch Spass? Das sind einige der Fragen, die viele Jugendliche bewegen, bevor sie sich für oder gegen den Konfunti entscheiden. Dieser Abend soll helfen, Fragen zu klären.

Wir laden dazu alle interessierten Jugendlichen ein. In entspannter Atmosphäre ist Gelegenheit, einander kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen... bei Spielen und kreativen Angeboten, beim gemeinsamen Essen und beim Vorstellen des Programms für das kommende Jahr. Viele Aktivitäten sind geplant und grosse Themen warten auf kreative Umsetzungsideen. Manches steht fest, einiges ist noch offen und

kann von den Jugendlichen mitgestaltet werden, je nach Interessen und Begabungen.

Wir freuen uns auf eine spannende und hoffentlich unbelastete Reise durch das nächste Konfjahr!

**KIRCHENZENTRUM SAATLEN
IM QUARTIERWOHNZIMMER**

Freitag, 9. Juli, 18–20 Uhr
miriam.gehrke@reformiert-zuerich.ch



Unti-Kinder vor der Kirche Oerlikon (2018). Quelle: Foto Huus Oerlike, Gülcan Dereli

UNTIABSCHLUSSFEST

Hoffentlich im nächsten Jahr!

Auch in diesem Jahr findet das Untiabschlussfest im Juli in Oerlikon wegen den Einschränkungen der aktuellen Coronasituation leider nicht statt. **Aber es gibt doch Etwas.**

Wir werden in den einzelnen Unti-klassen jeweils mit den Kindern einen kleinen Abschluss mit Urkundeübergabe feiern. So dürfen wir uns in einem kleinen, aber würdigen Rahmen von den Kindern verabschieden und «Adieu» und «Bhüet di Gott» sagen.

Wir Katechetinnen sagen den Eltern und den Kindern ein herzliches Dankeschön. Danke für all das Vertrauen, das uns entgegengebracht worden ist. Es war schön, in all diesen Jahren gemeinsam unterwegs zu sein.

Wir wünschen allen Untikindern und ihren Familien ganz schöne Sommerferien und einen gesegneten Start im neuen Schuljahr.

Auch freuen wir uns, dass im neuen Schuljahr mit Brigitte Schenkel, Estefania Zollinger und Nathalie Buchli engagierte Katechetinnen die Unti-Kinder unterrichten werden. Ihnen sagen wir ein herzliches Willkommen.

Im Namen des Katechetik-Teams
Ursula Danner

OSTHILFE

Kleider- und Schuhsammlung



Shoppen ist überall beliebt.

Quelle: Christliche Ostmission

Für die Direkthilfe in der Ukraine, Weissrussland und der Republik Moldawien sammeln wir guterhaltene, saubere Kleider und Schuhe, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche.

Die Christliche Ostmission Worb COM holt das Sammelgut ab und transportiert es zu Kleiderstuben der erwähnten Länder in Osteuropa. Dort werden die gespendeten Kleider und Schuhe gratis an Bedürftige abgegeben.

Nähere Auskunft erteilen:
Margrit Oertle: 044 321 23 66
Familie Zogg: 044 321 14 74

ALTES FEUERWEHRLOKAL SCHWAMENDINGEN

Bocklerstrasse, 8051 Zürich
Freitag, 9. Juli, 14–18 Uhr
Samstag, 10. Juli, 10–16 Uhr



OFFENE STELLEN BEI DER KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Interessiert?
Dann besuchen Sie unsere Stellenbörse.

Let's talk about



Altstadt von Zürich. Quelle: Zürich Tourismus

Um die grosse weite Welt zu erleben, brauchen Sie nicht weit zu reisen, sie liegt gleich bei Ihnen um die Ecke im Kirchenkreis zwölf. Wir freuen uns, Sie auch im zweiten Halbjahr an der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu können.

Die neue Zürcher-Veranstaltungsreihe «Let's talk about» bringt Abwechslung in den Alltagstrott. Wir suchen (und finden) für Sie laufend spannende Themen und/oder Persönlichkeiten, die über Aktuelles oder sich selbst berichten. Die Möglichkeit, anschliessend Fragen zu stellen und zu diskutieren, ist beliebt und gibt dem Format das gewisse «Etwas». «Let's talk about» findet neu regelmässig einmal im Monat statt. Das Online-Format wird beibehalten, gleichzeitig aber werden die Veranstaltungen (was uns besonders freut) vor Ort in Oerlikon, Saatlen oder Schwamendingen durchgeführt.

Gerne weisen wir nochmals auf unsere Veranstaltung vor der Sommerpause hin: Die erfahrene Stadtführerin Susanne Rosanis-Leodolter von Zürich Tourismus nimmt Sie auf diese besondere Stadtführung durch Zürich mit, mit Geschichten und Bildern aus ganz neuen Perspektiven. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ab August finden Sie alle neuen Daten und Themen auf unserer Website, Facebook (Kirchenkreis zwölf) oder direkt unter letstalkabout.junge-kirche.ch.



KIRCHENZENTRUM SAATLEN
Donnerstag, 8. Juli, 19 Uhr

SCHULJAHR 2021/22

Neu in der Katechetik

Ab August starten Estefania Zollinger und Nathalie Buchli als Katechetinnen ihre Tätigkeit im Kirchenkreis zwölf. Zusammen mit Brigitte Schenkel übernehmen sie rpg-Klassen vom 2. bis 5. Schuljahr. Wichtig ist es ihnen, auf innovative und kreative Weise den Kindern Zugang zum Glauben zu ermöglichen.



Estefania Zollinger. Quelle: Beni Manig

ESTEFANIA ZOLLINGER

Liebe Kinder, ich heisse Estefania und wohne, wie ihr auch, in der tollsten Stadt der Schweiz, Zürich. Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, flitze ich mit meinem olivgrünen Velo durch die Stadt, bekoche und bebacke meine Freunde und Familie, jogge der Limmat entlang oder wandere Berge hoch. Ab August darf ich mich zum Katechetinnen-Team zählen und mit einigen von euch den kirchlichen Unterricht gestalten. Wir werden uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise zu Gott begeben, die evangelisch-reformierte Landeskirche kennenlernen und tolle Gemeinschaft haben. Ich freue mich riesig, euch kennenzulernen!



Nathalie Buchli. Quelle: Livia Frehner

NATHALIE BUCHLI

Als Kind hatte ich vieles in Frage gestellt. Das machte mir das Leben nicht gerade einfach, aber spannend. Ich habe immer gerne Neues über die Welt gelernt und vor allem habe ich viel gelesen. In Zürich habe ich Englische Literatur und Philosophie studiert. Während dem Studium entdeckte ich durch das Wandern die heilsame Wirkung der Natur. Die Verbindung zur Natur nährt mich bis heute täglich. Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie im Wald, oder lese aus einem Buch unter einem weiten Baum und schreibe in meinem Tagebuch über meine Erfahrung auf der Erde und über mein Staunen vor dem Himmel. Der christliche Glaube erdet mich.



BUCHTIPP FÜR DIE SOMMERFERIEN

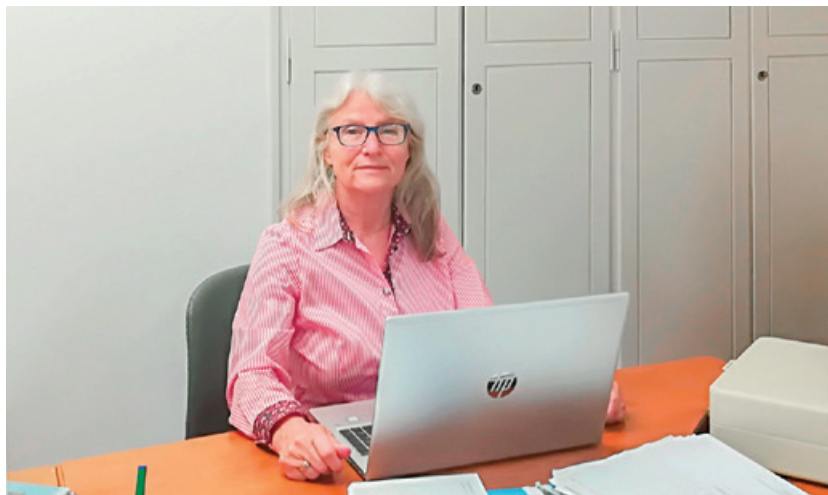
«Ehe für alle»

Die Regenbogenfahne weht über den reformierten Kirchen der Schweiz: Bald werden gleich-geschlechtliche Paare heterosexuellen Paaren im Gesetz gleichgestellt – und dürfen damit auch in der Kirche heiraten. Was bedeutet diese Veränderung für das Verständnis von Ehe, wie es die biblischen Texte und auch die Lehre der Kirchen seit Jahrhunderten prägt? Das Buch gibt Einblick in den aktuellen Stand der Diskussion in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Gerade vor dem Hintergrund des Referendums gegen die «Ehe für alle» ist das eine sehr lohnenswerte Lektüre.

188 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-290-18366-0, CHF 29.80

Das freiwillige Engagement von...

... Anita Keller. Sie unterstützt von der Diakonie und Pfarrerschaft begleitete Personen in Not bei der Administration und bewahrt so manche Seniorin oder manchen Senior vor Schaden. Ihre Motivation ist die gute Arbeit der Kirche, die sie als Berufsfrau kennenlernen durfte.



Anita Keller bringt Ordnung in die Administration. Quelle: Ruth Tobler

Liebe Anita, beschreibe uns doch kurz deine Tätigkeit. Meine Aufträge erhalte ich über eine Pfarrperson oder die Diakonie. Die Lage Hilfesuchender und die Einsätze werden gut abgeklärt. Ich darf jede Aufgabe annehmen oder ablehnen. Ich werde vorab bei den Leuten angemeldet. Vor Ort versuche ich die Aufgabe so zu erfüllen, wie es die Umstände erfordern und ich und die Beteiligten es als hilfreich ansehen. Regelmässig rapportiere ich und passe in Absprache mit der Diakonie die Arbeit an. Dabei bewege ich mich stets in einem rechtlich klar definierten Rahmen. Ich unterliege der Schweigepflicht.

Auf welchem Weg kamst du zu deinem freiwilligen Engagement? Ich hatte beruflich mit Pfarrämtern und mit der Sozialdiakonie zu tun. So viele Menschen sind auf die Hilfe der Kirche angewiesen! Dabei habe ich gesehen, dass auch Bedarf an freiwilliger Mithilfe besteht und habe mich gemeldet.

Was motiviert dich, diese Arbeit auszuführen? Ich bin überzeugt, dass ich, solange ich gesund bin und Energie habe, dafür dankbar sein sollte und andere unterstützen kann. Dabei greife ich auf mein berufliches Fachwissen (z. B. Budgetberatung, Ergänzungsleistungen) zurück. Dies wird in der Kirchgemeinde sehr wertgeschätzt.

Wie lange füllst du diese Aufgabe schon aus und wie lange willst du dich noch weiter engagieren?

Ich glaube, ich helfe seit 2016 mit und möchte dies gerne tun, solange es mir möglich ist.

Hast du von deinem Engagement ein schönes oder lustiges Erlebnis, das du den Lesenden weitergeben willst?

Wenn ich jemanden vor Schaden bewahren kann, oder sich eine Situation klären und zum Guten wenden lässt, so ist dies immer sehr schön. Ich liebe administrative Happy-Ends!

Vielen Dank für deinen zuverlässigen Einsatz mit deinen vielfältigen Kompetenzen und deiner freundlichen Art und deine Verschwiegenheit! Wir hoffen, dass du uns noch lange mit Freude unterstützen kannst.

.....
*Haben Sie auch Interesse, sich in einem Einsatzteam freiwillig engagieren?
Es gibt verschiedene Einsatzgebiete.
Bei einem unverbindlichen Gespräch bekommen Sie alle Informationen dazu.*
.....

KONTAKTPERSON

Barbara Kegelmann, Koordinatorin
Freiwilligenarbeit im Kirchenkreis zwölf
044 321 16 97

Unterwegs im Sernftal



Bergsturzgebiet Elm. Quelle: Christoph Maag

Auf den Spuren von General Suworow.

Nach dem Startkaffee in Matt Station wandern wir am rechten Ufer der Sernf mit geringer Steigung nach Elm und traversieren dabei das Bergsturzgebiet vom 11. September 1881, das fast 1 km² gross ist, 83 Gebäude zerstörte und 114 Tote zur Folge hatte.

Nach dem Picknick am Raminer Bach besuchen wir die Schiefertafelfabrik Elm (mit Führung) und werden zum Abschluss im wunderbaren, vor 50 Jahren renovierten «Suworow-Haus» von dessen Eigentümer, alt Landammann und Ständerat Kaspar Rhyner, empfangen.

Anmeldung:
bis Freitagabend, 16. Juli, 079 545 79 48
christoph.maag@bluewin.ch
oder Alice Furrer, 043 205 00 48

BAHNHOF OERLIKON

Montag, 19. Juli, 7.50 Uhr
Abfahrt: 8 Uhr, S8, Gleis 1
Preise: Kollektivbillet 1/2 Tax, 20 Franken
Führung Schiefertafelfabrik, 17 Franken

17. JULI BIS 22. AUGUST

Erreichbarkeit

Das Sekretariat ist in den Schulferien wie gewohnt telefonisch erreichbar. Die Anwesenheit an den Kirchenorten kann variieren, z. B. wegen einer Sitzung, Kompensation Überzeit, usw. Am besten Sie rufen vorher an!

MONTAG BIS FREITAG
9–12 Uhr, 044 321 60 70



Susanne Rock. Quelle: rock@wohnbauberatung

DIE ERSTE GESCHICHTE

Susanne Rock leitet seit Juni das neue Angebot «Geschichten-Café» in der Ladenkirche. Sie stellt sich selbst vor und erzählt uns so die erste Geschichte:

Als Architektin beschäftigte ich mich vor allem mit Wohnungsbau und damit, wie Menschen wohnen. Mehrere Monate bereiste ich Brasilien und baute dort auch ein Haus für meine Schwester. Durch die Mitwirkung im Projekt «Türen auf – wie wohnen wir, wie wohnen andere?» begegnete ich Menschen in sechs Ländern in ihrer Wohnumgebung. Bewohnerinnen und Bewohner aus der Slowakei, Rumänien, Lettland, Weissrussland, Russland und der Schweiz öffneten ihre Türen und berichteten aus ihrem Leben. Ich habe so erlebt, wie jede Person etwas Eigenes zu erzählen hatte. Die vielen sympathischen Gespräche, die ich dabei geführt habe, haben mich animiert, das Geschichten-Café zu initiieren.

LADENKIRCHE

14-tägig, mittwochs, 16 Uhr
Aktuell in diesem Monat: 7. und 21. Juli

SOMMERABENDE IM PLATANENHOF

Geniessen Sie Ferienstimmung unter schattenspendenden Platanen. Nach einem heissen Sommertag, strengen Arbeitstag, Gartenpflege und weiteren Tagesbeschäftigungen, laden wir Sie ein, den Abend gemütlich und genüsslich unter den kühlenden Platanen zu verbringen.

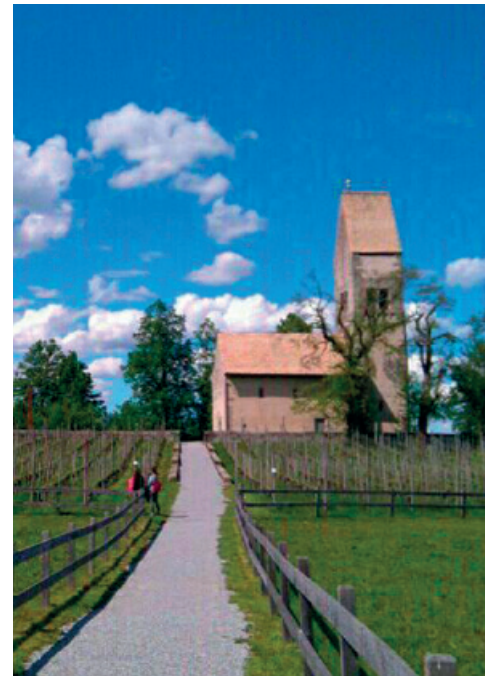
In entspannter Atmosphäre können die mitgebrachten Speisen genossen, angeregte Gespräche geführt und ein Sommerabend in schöner Gemeinschaft verbracht werden. Kinder leben ihren Bewegungsdrang auf der Spielwiese aus. Der «Grilleur» sorgt sich um Ihr Grillgut und Gastgeber*innen bieten Getränke an. Bei schlechtem Wetter wird in die Gemeindestube ausgewichen. Die Grillabende finden jeweils am Donnerstag in der ersten, dritten und fünften Woche der Sommerferien statt.

Auskunft: Gery Muhl, 044 321 16 00
gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch
oder im Sekretariat, 044 321 60 70

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, ab 18 Uhr
22. Juli / 5. August / 19. August

Grillfest à la Saatlen. Quelle: Kurt Heiniger



Kapelle Sankt Peter und Paul auf der Insel Ufenau. Quelle: Josef Zehnder

B&B AUSFLUG INSEL UFENAU

Die Insel Ufenau befindet sich an idyllischer Lage im oberen Zürichsee. Ufenau ist eine Moorlandschaft von einzigartiger Vielfalt. Nach einer bewegten Geschichte ist die Insel seit 1805 Eigentum des Klosters Einsiedeln. Mit einer Fläche von 11 Hektaren ist Ufenau die grösste Insel der Schweiz, die nicht durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Wegen ihrer biologischen Vielfalt und ihrer kulturhistorischen Bedeutung steht die Insel unter einem besonderen Schutz.

Nach einer längeren Schifffahrt auf dem Zürichsee mit einem feinen und gemütlichen Mittagessen an Bord erreichen wir die Insel Ufenau. Dort nimmt Herr Gresch die Teilnehmer*innen mit zu einem geführten Rundgang auf der Insel.

Anmeldung bis spätestens Montag, 12. Juli an j.f.zehnder@gmx.ch oder 043 288 93 50 (vormittags 10–12 Uhr)

BESAMMLUNG AM BÜRKLIPLATZ

Freitag, 23. Juli, 11 Uhr
(kein Verschiebedatum)
Kosten: 60 Franken
Max. 25 Teilnehmer
Weitere Details zum Programm
siehe Monatseinladung.

NEUE SOZIALDIAKONIN: BARBARA KEGELMANN

Begegnung leben

Ich freue mich sehr, seit diesem Mai als Sozialdiakonin am Standort Schwamendingen zu arbeiten. Ohne viel über mich zu erzählen, wünsche ich mir, dass die Menschen im Kirchenkreis mich durch gemeinsame Unternehmungen und in persönlichen Gesprächen kennen lernen.

Ich bin Luzernerin, lange habe ich mit meiner Familie in Münster in Nordrhein-westfalen gelebt. Auch da war ich in der sozialen Arbeit tätig, arbeitete generationsübergreifend mit Seniorinnen und Senioren, Eltern und Kindern in einem Quartierzentrum. Meine Erstausbildung als Grafikerin war mir bei Projekten und Kursen sehr dienlich.

Für mich findet die Soziale Arbeit vor

Ort in der Gemeinde statt. Beeindruckt vom grossen Engagement der Freiwilligen, möchte ich die Menschen als Experten ihrer selbst begleiten und unterstützen, Projekte zu realisieren, sich zu informieren, vernetzen und gegenseitig zu stärken: Gesellschaftliche Themen der Senior*innen aufgreifen wie Vorsorge, Demenz, Inklusion – Begegnungen durch offene Kirchgemeindehäuser ermöglichen.



Lager unter den Arkaden. Quelle: josedelaa

SOMMERLAUBE

Obdach für Obdachlose

Bereits seit dem 12. Juni und bis Ende Oktober sind Obdachlose am Samstag von 12 bis 18 Uhr eingeladen, im Kirchgemeindehaus Schwamendingen Zeit zu verbringen, etwas zu essen, zu duschen und ihre Kleider zu waschen.

Für Obdachlose gibt es in der Stadt Zürich verschiedene Angebote, kirchlicherseits zum Beispiel das Café Yucca und im Winter den Pfuusbus und das «Iglu» der Sozialwerke Pfarrer Sieber. Über das Wochenende sind einige der Einrichtungen geschlossen. Darum ist ein zusätzliches Angebot nötig, um Kleider waschen und duschen zu können – oder auch einfach an einem geschützten Ort zu sein.

Im Winterhalbjahr wird eine solche Möglichkeit seit drei Jahren im Bullin-

ger Kirchenzentrum angeboten, organisiert durch das Stadtkloster (www.stadtkloster.ch).

Für das Sommer-Halbjahr kann dies nun im Forum des Kirchgemeindehauses Schwamendingen stattfinden. Ebenfalls betreut durch das Stadtkloster.

*Freiwillige übernehmen die Begleitung der Besucher*innen. Möchten Sie mithelfen? Dann melden Sie sich bei der Koordinatorin Berivan Ilis: b.ilis@gmx.ch oder 078 790 22 26.*

NEUE MITARBEITERIN

Jacqueline Schreiber



Ab August in Saatlen. Quelle: Cyrill Schlittler

GERY MUHL

Teamleiter Sozialdiakonie

Wir freuen uns sehr, Jacqueline Schreiber als auszubildende Mitarbeiterin in unserem Kirchenkreis zu begrüßen. Im Quartier Saatlen wird aufgrund der regen Bautätigkeit mit einem Bevölkerungszuwachs von rund 39 Prozent gerechnet, zu einem grossen Teil Familien. Mit dieser neuen Ausbildungsstelle können wir auf diese Entwicklung reagieren. Und wir fördern mit der Ausbildung von neuen Fachkräften den Nachwuchs in den eigenen Reihen.

Jacqueline Schreiber startet im September ihr berufsbegleitendes vierjähriges Studium in Sozialer Arbeit an der Hochschule Luzern. Sie verfügt unter anderem über mehrjährige Erfahrung im DaZ-Unterricht, einen Bachelor als Übersetzerin mit juristischer Ausrichtung und steckt voller kreativer Ideen für die Zukunft des Kirchenzentrum Saatlen. Wir heissen sie ganz herzlich willkommen im Kirchenkreis zwölf!

ERREICHBARKEIT WÄHREND
DER SOMMER-SCHULFERIEN

Sozialdiakon*innen

044 322 05 44 Daniela Schneider: 19.–30. 7.
044 321 16 97 Barbara Kegelmann: 19. 7.–13. 8.
044 312 24 97 Frank Zielinski: 19. 7.–13. 8.
044 321 16 00 Gery Muhl: 9.–20. 8.
044 311 45 00 Ruth Tobler: 9.–20. 8.

Für einen Termin rufen Sie am besten an!

Kirche Oerlikon

So, 27. Juni, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

«An den Flussufern von
Babylon, fern der Heimat»
(Liedtext von Boney M.)
Pfr. Jakob Vetsch

So, 4. Juli, 10.30h

Gehörlosen- Gottesdienst

«Achtsamkeit»
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Anschliessend Grillfest

So, 11. Juli, 10h

Gottesdienst

«Benedikt von Nursia»
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Mitwirkung der Schola
Gregoriana Orlinchovensis

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst zur sommerreihe WASSER

«Gepflanzt an Wasser-
bächen» (Psalm 1)
Pfr. Christoph
Baltensweiler

So, 25. Juli, 10h

Gottesdienst zur sommerreihe WASSER

«Belebendes Wasser»
Pfrn. Elsbeth Kaiser

ALTERSZENTRUM HERZOGENMÜHLE

Fr, 9. Juli, 9.30 Uhr
Andacht mit Abendmahl
und

Fr, 23. Juli, 9.30 Uhr
Andacht

Mit Pfr. Jiri Dvoracek
und Organistin
Sofija Grgur

Kirche Saatlen

So, 4. Juli, 10.30h

Platanenhof- Gottesdienst

«Flussgeschichten»
Pfrn. Miriam Gehrke
Pfr. Jiri Dvoracek
Anschliessend gemein-
sames Mittagessen

Fr, 9. Juli, 19h

Musikalischer
Vesper-Gottesdienst
«Benedikt von Nursia»
Pfr. Jiri Dvoracek
Musik: Christian Gautschi
Mitwirkung der Schola
Gregoriana Orlinchovensis

So, 18. Juli, 10h

Gottesdienst zur
Sommerreihe WASSER
«Wasser und Wein»
Pfrn. Esther Straub

Alte Kirche St. Niklaus

So, 27. Juni, 10h

Gottesdienst

«Unerwartete Lichtblicke»
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 11. Juli, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

Sozialdiakonie: Einseg-
nung von Barbara Kegel-
mann und Frank Zielinski
Pfr. Jiri Dvoracek

Fr, 16. Juli, 19h

Taizéfeier mit Abendmahl

Pfrn. Hanna Kandal
Musik: Sofija Grgur

So, 25. Juli, 10h

Gottesdienst zur sommerreihe WASSER

«Wie Tau und Regen»
Pfrn. Hanna Kandal



Es ist angerichtet. Quelle: Sarah Lötscher

Brunch am Nationalfeiertag

Ausnahmsweise öffnet die Ladenkirche Schwamendingen auch einmal an einem Sonntag ihre Türen! Wir wollen den Nationalfeiertag mit einem Brunch feiern und laden Euch alle ein, kräftig mitzutun. Wir begrüssen unsere Gäste mit der gewohnten Auswahl an kleinen, aber feinen Speisen und unserer viel gerühmten Gastfreundschaft.

LADENKIRCHE, 043 299 51 50

Sonntag, 1. August, ab 11 Uhr / Anmeldeschluss: Mittwoch, 28. Juli

OERLIKON SAATLEN UND SCHWAMENDINGEN

Nach jedem Gottesdienst:
Mit den aktuellen
Schutzmassnahmen
bieten wir ab Juli wieder
Kirchenkaffee an.



PIKETTDIENST PFARRAMT

Sie erreichen
die amtierende
Pfarrperson unter
044 322 08 09

Begegnungen

Di, 29. Juni, ab 12h

«Zmittag für alle»

Anmeldung bis Freitag,
25. Juni: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Di, 29. Juni+20. Juli, 18h

Malen für Erwachsene

Auskunft und Anmeldung
bei Nicole Hawkins
076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 7. Juli, 11.45h

Mittagstisch

Anmeldung bis Montag,
5. Juli, 11.45 Uhr an:
044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Di, 13. Juli, ab 12h

«Zmittag für alle»

Anmeldung bis Freitag,
9. Juli: 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Mo, 19. Juli, 7.50h

Wandergruppe Oerlikon

Anmeldung bis 16.7
an christoph.maag@
bluewin.ch, 079 545 79 48
Alice Furrer, 043 205 00 48
Treffpunkt Bhf. Oerlikon

Fr, 23. Juli, 11h

B&B Bildung und Begegnung

Ausflug zur Insel Ufenau
Treffpunkt Bürkliplatz
Details Artikel Seite 12

60plus

Mi, 30. Juni, ab 9h

Gedächtnistraining

Zwei Gruppen:
• morgens 9–11 h
• nachmittags 14–16 h
Silvia Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon

Do, 8. Juli, 14.30h

Sommerfest mit Musik

für Senior*innen
KGH Schwamendingen
siehe Artikel Seite 8

NEUIGKEITEN

Die Geduld hat sich gelohnt



Vieles ist schon wieder möglich. Jetzt müssen wir darauf achten, dass es so bleibt und weitergeht. Deshalb ist es uns wichtig, für jeden Anlass das notwendige Schutzkonzepte anzuwenden. Was sicher bleibt ist die Maskenpflicht und die Einhaltung der Abstände. Halten Sie sich unbedingt an die Anweisungen der Mitarbeitenden.

Bei Unsicherheiten erkundigen Sie sich im Sekretariat, auf der Website oder direkt bei der Leitung. Wir freuen uns, mit Ihnen wieder gemütlich zusammensitzen, etwas zu trinken, zu festen, singen usw., wenn auch mit Regeln. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Verständnis hoffen wir, dass es so bleibt und vielleicht schon bald der gewohnte Alltag einkehren kann. Herzlichen Dank!

Singen & Musik

So, 27. Juni, 17h
Konzert «All Improviso – Ex Tempore»
 Organistin Sofija Grgur
 Anmeldung erforderlich
 an 044 321 60 70
 Kirche Saatlén

Do, 8. Juli, 19h
Let's talk about
 «Stadtführung durch Zürich» mit Bildern und Geschichten
 von Zürich Tourismus
 Kirchenzentrum Saatlén

Do, 15. Juli, 19h
Bibelstunde
 Markus-Evangelium
 Pfr. Jiri Dvoracek
 KGH Schwamendingen

Mo, 19. Juli 19–21h
Frauen lesen «Annette, ein Heldinnenepos»
 mit Hanna Kandal
 KGH Schwamendingen

Spiritualität

Fr, 2. Juli, 20h
Gebet am Freitagabend
 Ursula Danner
 Kirche Oerlikon

Mi, 7. Juli, 12h
Bibelteilen
 Die etwas andere
 Mittagspause
 KGH Schwamendingen

Bildung & Kultur

Fr, 25. Juni, 14.30h
B&B Bildung und Begegnung
 «Aus der Praxis eines Versicherungsanwalts»
 KGH Oerlikon

Mo, 28. Juni 19–21h
Frauen lesen «Annette, ein Heldinnenepos»
 mit Hanna Kandal
 KGH Schwamendingen

Do, 1. Juli, 19h
Bibelstunde
 Markus-Evangelium
 Pfr. Jiri Dvoracek
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Kinder

Mi, 7. Juli, ab 14h
Malen für Kinder
 Zwei Kurse:
 A: 14–15h
 B: 15–16h
 Anmeldung bis Freitag,
 2. Juli an Nicole Hawkins
 076 331 27 06
 Kirchenzentrum Saatlén

Jugendliche

Fr, 2. Juli, 18h
Chille i de Chile
 Pfrn. Esther Straub
 und Manuela Kiray
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Fr, 9. Juli, 18h
«Kick-off»-Abend
 für Konfirmand*innen
 Pfrn. Miriam Gehrke
 Kirchgemeindehaus
 Schwamendingen

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien: 17. Juli bis 22. August 2021

Begegnungen

werktags, 8.30–12h
WERK.STATT.FLUCHT
 Reparaturwerkstatt
 Kontakt: 079 109 47 45 /
 hans.leu@asgard.ch
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

montags, 16h
 14-täglich, 12. + 26. Juli
Philo-Café
 Ladenkirche

dienstags, 9.30–11.30h
Treff für erwerbslose Fach- u. Führungskräfte
 selbsthilfe@reformiert
 -zuerich.ch/079 374 59 04
 Susanne Keller, Kontakt
zurzeit auf Zoom online

dienstags, 10h*
Bibelgruppe
 Pfarrteam
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

dienstags und donnerstags, ab 11.30h
Zmittag
 auch als Take-away
 «Es hätt, so langs hätt!»
 Ladenkirche

dienstags, 14–16.30h
Basargruppe
 Handarbeiten und mehr
 Kirchgemeindehaus
 Oerlikon

dienstags, 14–16.30h*
Kreativ-Atelier
 für Handarbeiten
 Kirchenzentrum Saatlén

dienstags, 20h
 14-täglich, 13. + 27. Juli
Hauskreis Oerlikon
 bei Ursula und Ernst
 Danner, 044 311 55 00

mittwochs, ab 11.30h
Suppen- und Wähentag
 auch als Take-away
 Ladenkirche

mittwochs, 16h
 14-täglich, 7. + 21. Juli
Geschichten-Café
 Ladenkirche

donnerstags, 11–14h
Gespräch mit der Pfarrerin Hanna Kandal
 ohne Voranmeldung
 Ladenkirche

donnerstags, 13.30–16h*
 1. + 15. Juli
Seniorencafé
 Kirchenzentrum Saatlén

freitags, 20h
 (ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
 bei Claudia und Daniel
 Förderer, 044 310 86 91

Kinder

mittwochs, 14–17h*
ChileTheaterZüri
 Kontakt und Infos:
 044 322 05 44
 KGH Schwamendingen

donnerstags, 15–17h*
Kolibri für di Chliine
 Kontakt und Infos:
 044 322 05 44
 KGH Schwamendingen

Jugendliche

mittwochs und freitags, 15–17h*
Jugendbüro
 Untergeschoss
 KGH Oerlikon

freitags, ab 17h*
Offener Jugendtreff
 Jugendkeller
 KGH Oerlikon

Spiritualität

dienstags, 12.30–13h
Stille auf dem Berg
 Kontakt: 044 364 47 66
 Kirche Oerlikon



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Pikettdienst | 044 322 08 09

Jiri Dvoracek | 044 322 55 86
Miriam Gehrke | 078 883 17 45
Elsbeth Kaiser-Stuber | 044 364 47 66
Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84
Ralph Müller | im Sabbatical
Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Barbara Kegelmann | 044 321 16 97 | Senioren
Gerald Muhl | 044 321 16 00
Kinder | Familien | Senioren
Daniela Schneider | 044 322 05 44
Kinder | Jugendliche | Familien
Ruth Tobler | 044 311 45 00
Alleinstehende Erwachsene | Senioren
Frank Zielinski | 044 312 24 97
Kinder | Familien | Senioren

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91
Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Simon Brechbühler | 079 173 93 12

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45
Urs Gander | 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Rolf Keller | 044 321 60 90 | 079 288 01 86
Erhan Kiray | 044 322 41 06
Cordula Zanin | 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Diana Rieger | 043 299 51 50
Martina Schlickewei | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Silvia Ritschard
Mo-Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard
Mi + Fr | 9-12 Uhr
Dreispietz 13
044 321 60 70

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr

Kontakt
Diana Rieger
Martina Schlickewei
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung ad interim | Andreas Strahm | 044 320 01 74

reformiert-zuerich.ch/zwoelf